

**Projekträger:** Förderverein für unter-und überirdische Urbanismusforschung/Fvfu-uüiUF.e.V.

**Verspäteter Projektbeginn:**

Das Projekt „Arbeiten Am Maibaum“ wird vom Stadtjugendring mit 1000€ Materialgeld aus dem Förderprogramm „Toleranz Fördern-Kompetenz Stärken“ des Bundesministeriums für Familie unterstützt. Die Gelder wurden erst Mitte März frei.

**Maibaumtransport:** Fvfu-uüiUF.e.V. mit Unterstützung von MusikerInnen und MaibaumexpertInnen von den Schnupfern wurde der Maibaum Anfang April über Schleichwege in das Forum der Offensive Zukunft Bayern Siedlung gebracht, wo er nun von den BewohnerInnen bewacht wird.

**Förderung:** 1000€ Stadtjugendring, 400€ Kulturreferat

**Kosten:**

- ca 400€ für Haftpflichtversicherung des Kunstvereins Fvfu-uüiUF.e.V. für bis zu 40 Personen die zusammen am Maibaum arbeiten, z.B. beim Maibaumfest
- ca. 200€ für Genehmigungen
- 1000€ Kautions für die Nutzung der Grünflächen
- 80€ für den Maibaum
- 250€ für Dixiklos
- Restliches Geld für Vereinsmaterial für den täglichen ehrenamtlichen Workshop: Lacke, Pinsel, Säge, Stifte, Papier, Holz, Metall, Kabeltrommel

**Erlöse des Maibaumfestes:**

Jakob Friedl würde gerne 500€ Aufwandsentschädigung zumindest für 50 Tage Kinderbetreuung in der offenen Maibaumwerkstatt bekommen, alle weiteren Tätigkeiten in Zusammenhang mit der Organisation, Konzeption und Öffentlichkeitsarbeit rund um das Maibaumprojekt betrachtet er als unentgeltliches Ehrenamt. Darüber hinausgehende Erlöse des Maibaumfestes landen im Maibaumfond, der für das Schmücken des nächsten Maibaums vorgesehen ist.

**Das Projekt: „Arbeiten Am Maibaum“**

Die dörfliche Maibaumtradition ist hier an der Grenze zum Landkreis in der Vorstadt gestorben; so bietet sich die Möglichkeit, eine neue Tradition zu begründen und im Rahmen des Brauchtums nun jedes Jahr mit einem Stamm von MaibaumaufstellerInnen aus der Burgweintinger Zivilbevölkerung ein über 24 Meter hohes Kunstwerk aufzustellen.

Ziel des partizipativen Kunst-Projektes ist es, eine Verbindungslinie zwischen den beiden großen Mietwohnsiedlungen in Burgweinting herzustellen, wo die Hälfte aller Burgweintinger wohnen: Die Käthe-Kollwitz-Siedlung, wo der Maibaumständer am Anfangspunkt der Quartiersachse steht, ist rund und organisch angelegt; die Offensive Zukunft Bayern Siedlung, ein Expo 2000 Projekt, ist hingegen eckig, weitläufig und übersichtlich. Hier sollte die Kunst schon im Planungsprozess eine entscheidende Rolle spielen.

Das Forum der weitläufig und übersichtlich angelegten Offensive Zukunft Bayern Siedlung wird nun erstmals für ein partizipatives Kunstprojekt genutzt: 6 Wochen lang wird fast täglich in der offenen Maibaumwerkstatt, die vor allem von Kindern besucht wird, gearbeitet. Der Baum wurde bereits komplett von Kindern geschält und wird als nächstes mit Spiralen und auf-und abwärts rollenden RadfahrerInnen bemalt, eine Hommage an Alfred Jarry und Marcel Duchamp´s Notenblatt: „Avoir l'apprenti dans le soleil „ ( Den Lehrling an der Sonne haben.“) Parallel dazu wird der Maibaum mit Projekten und Anliegen des Kunstvereins, der sein 5-jähriges Jubiläum feiert und allerlei Tand, wie z.B. der Burgweintinger Lärmschutzwand geschmückt: Es geht um die geplante Betonierung des Aubachs im Dorfkern, ein Projekt im

Asylberwerberlager „Hotel Grunewald“ im ehemaligen Burgweinting hinter der Autobahn, den nie gebauten Europabrunnen, das Europabrunnendeckelprojekt von 2009 /2010 und die geplante Bodensprekieranlage, die eine künstlerische Nutzung des Ernst-Reuther-Platzes endgültig zunichte macht. Weiterhin um das gescheiterte Art BuZZ`I Projekt und seine verlängerte Existenz als künstlicher Aromastoff, die Forderung des Kinderparlaments im JUZ an Bgm. Weber im BUZ einen MC Donalds zu etablieren, Zuständigkeiten und vieles mehr.

Der geschmückte Maibaum wird dann am Sonntag ,den 1. Juni im Rahmen einer Prozession zu dem seit 18 Jahren ungenutzt brachliegenden Maibaumständer, in unmittelbarer Nachbarschaft zu den Informationstafeln der Vereine und Parteien im Eingangshain der Käthe-Kollwitz-Siedlung getragen und im Rahmen eines Festes mit traditioneller und neuer Musik aufgestellt. Bereits seit 16. März ist im Maibaumständer eine kopflose, aber überlebensgroße Holz-Skulptur von Anja Lemke, die einen schwangeren Bayern unbestimmten Geschlechts darstellt, in einem 4 Meter hohen Maibaumstumpf angeplockt und macht so einerseits auf den zentral gelegenen bisher aber wenig beachteten Maibaumständer als auch auf die Maibaumwerkstatt in der Offensive Zukunft Bayern Siedlung aufmerksam.

*Ziel des Maibaumprojektes ist es, diese als soziale und repräsentative Treffpunkte konzipierten Orte zu beleben und sie ihrer ideellen Nutzungsbestimmungen zuzuführen. Nicht zuletzt arbeiten die Beteiligten auch an ihrer eigenen künstlerischen Routine, freuen sich zur Wiederbelebung alter und Begründung neuer Traditionen beizutragen, sowie die sozialen Kontakte und künstlerischen Ansprüche, die während der 1 ½ Jahre Art BuZZ`I-Projekt entstanden sind, weiter zu pflegen.*

*Alle Burgweintiger werden mittels Schildern zu den Aktionsorten geleitet und per Postwurfsendung eingeladen, weitere Informationen und Fotos zum Projekt finden sich auf der Internetseite: <http://europabrunnendeckel.de/>  
Es werden immer HelferInnen gesucht!*

## **1. Mai Gründung der Maibaumpartei:**

Alle Interessierten sind aufgefordert, mit dem Rad loszufahren um Maibaumaufstellungen im Landkreis zu besuchen und vorher die 1. Mai Demonstration des DGB aktiv zu unterstützen. Mögliche Ausflugsziele sind auf an einem 4 Meter hohen Schilderbaum im BUZ auf 16 Wegweisertafeln angezeichnet.

Anschließend bietet es sich an, zusammen mit dem Kunstverein am Backofen des OGV am Aubach ab 14 Uhr Pizza zu essen, Bier zu trinken und zu Musizieren.  
Um 18 Uhr liest der Regensburger Schriftsteller Daniel Rimsl aus „Dem Politiker“.

Alle Interessierten sind eingeladen, für 5€ Jahresbeitrag dem Kunstverein beizutreten, der händeringend nach mehr Mitgliedern sucht und in Folge umsonst zu Essen und zu trinken. Die Mitgliedschaft bei Fvfu-uüiUF.e.V beinhaltet eine Haftpflichtversicherung für 40 Personen, Mitspracherecht und die Benutzung des Vereinswerkzeugs für öffentliche Kulturprojekte. Aufnahmebedingung ist die Mitgliedschaft in der Maibaumpartei, mit der Zeichnung eines Maibaums erlangt werden kann. Ziel der Maibaumpartei ist es, auf dem Feld der bewährten Öffentlichkeitsarbeit von Parteien im Stadtteil zu arbeiten und diese dabei gezielt kulturell zu übertrumpfen um so wiederum die Parteien zu mehr politischer Auseinandersetzung zu nötigen. Wir wollen Grillen, ein Backofenfest mit AlleinunterhalterInnen, einen Flohmarkt oder eine Schifferlfahrt organisieren, so tun, als würden wir Geschäfte ansiedeln und wir stellen endlich wieder einen Maibaum auf! Also holt eure Dirndls und eure Lederhosen aus dem verstaubten Schrank und bringt euch aktiv ins Vereinsleben ein. Seid nicht länger faul...